

Erstes Gebäude am „One Campus“ eröffnet



Architekt Fred Spittael, P&G-Geschäftsführerin Astrid Teckentrup, Ministerpräsident Boris Rhein und Michael Six vom ausführenden Bauunternehmen Goldbeck (von links) schnitten am Montag gemeinsam das rote Band zur Einweihung des ersten Gebäudes des „One Campus“ durch. Foto: P & G

Schwalbach (MS) – Gegen diese Investition wirken selbst die neuen Rechenzentren am Kronberger Hang klein: Bis 2032 will Procter & Gamble (P & G) in Schwalbach 400 Millionen Euro investieren. Am Montag wurde das erste der fünf neuen Gebäude des „One Campus“ eingeweiht. Aus Wiesbaden kam dazu eigens Ministerpräsident Boris Rhein.

Bei P & G in Schwalbach sollen künftig rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sein. Ein großer Teil davon arbeitet aktuell noch auf dem ehemaligen Braun-Gelände in Kronberg. Unter anderem will das Unternehmen in der Sulzbacher Straße sein „German Innovation Center“ zusammenführen, das bisher auf Schwalbach und Kronberg verteilt ist.

Das jetzt eröffnete Gebäude, das nur den kleinsten Teil der gesamten Baumaßnahme darstellt, verfügt über 14.000 Quadratmeter Bürofläche. Es bietet 640 Schreibtische, mehr als 200 flexible Arbeitsplätze und mehr als 500 Plätze in Bereichen für die Zusammenarbeit der Mitarbeiter, also Meetingräume und Besprechungs-Ecken. Der Umzug der Beschäftigten soll in den kommenden Wochen beginnen.

Ministerpräsident Boris Rhein bezeichnete das Projekt als „Win-Win-Projekt“. Für Procter & Gamble

ermögliche der Campus, Forschung und Entwicklung an einem Standort zu bündeln. Für die Region bedeute die Investition nach seinen Worten kom-



Architekt Fred Spittael (links) führte Boris Rhein durch die offenen Räume. Foto: Schlosser

munale Einnahmen, Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze für Fachkräfte. Besonders hob Boris Rhein hervor, dass P & G die gewaltige Investition ganz ohne staatliche Hilfen stemmt. „Sie warten nicht auf den Staat. Das verdient großen Respekt“, sagte er. Astrid Teckentrup, die Vorsitzende der Geschäftsführung von Procter & Gamble für Deutsch-

land, Österreich und die Schweiz, erklärte: „P & G unterstreicht mit einem hochmodernen, multifunktionalen Standort sein klares Bekenntnis zu Deutschland, Hessen und Schwalbach.“ Mit dem neuen Campus wolle das Unternehmen auch die Zusammenarbeit zwischen Forschung, Produktentwicklung und den weiteren Unternehmensbereichen stärken. Astrid Teckentrup erläuterte darüber hinaus, wie wichtig ihrem Unternehmen eine nachhaltige Bauweise und die Bedürfnisse der Mitarbeiter seien. „Wir wollen hier einen Ort schaffen, an den man morgens gerne zum Arbeiten kommt.“

Ungeplante Begegnungen planen

Was das im Detail bedeutet, erläuterte P&G-Architekt Fred Spittael. Die Philosophie der neuen Gebäude sei, dass man „ungeplante Begegnungen planen wolle“. Statt fester Büros gibt es in dem jetzt eingeweihten Gebäude ausschließlich große Räume mit locker verteilten Schreibtischen und Besprechungs-Ecken in warmen Farben. Das in den 90er-Jahren entstandene Bürohaus im hinteren Teil des P&G-Areals wurde dafür in zwei Jahren komplett entkernt und umgebaut.

Vom „One Campus“ war auch Schwalbachs Bürgermeister Thomas Milkowitsch beeindruckt. „Es ehrt uns, dass Procter & Gamble so viele Millionen hier in Schwalbach investiert.“



So soll die Unternehmenszentrale von Procter & Gamble an der Sulzbacher Straße in Schwalbach in sechs Jahres aussehen. Dann werden dort bis zu 2.500 Mitarbeiter beschäftigt sein. Grafik: P & G

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

VOLVO

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069) 39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de

Stadt Schwalbach
am Taunus

Frisches vom Markt

am Dienstag in Alt-Schwalbach

- Tiroler Spezialitäten
- Obst und Gemüse
- Feinkost

Parkplatz Pfingstbrunnenstraße
von 8.30 Uhr bis zum Mittag

am Freitag auf dem Marktplatz
von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Herbst ist Pflanzzeit!

Eibe
Taxus baccata, sehr schnittverträglich, 60 – 80 cm hoch, Stück

~~19.99~~ **16.99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*

www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

RIESIGE AUSWAHL AN HECKEN AUCH SONNTAGS VON 11 – 16 UHR!*

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf Vermietung Finanzierung

Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Feine Kunstwerke aus edlem Papier



Auch Bürgermeister Thomas Milkowitsch besuchte die Ausstellung mit traditioneller koreanischer Papierkunst in den Räumen von „MunYeWon“.

Foto: Stadt Schwalbach

Schwalbach (sz) –Eine traditionelle koreanische Handwerkskunst stand fünf Tage lang im Mittelpunkt einer Ausstellung beim Verein „MunYeWon“ am Marktplatz. Vom 13. bis 17. September waren dort Arbeiten in Jiseung-Technik zu sehen. Dabei werden schmale Streifen aus Hanji, einem traditionell hergestellten koreanischen Papier, zunächst gedreht und anschließend zu Gefäßen und anderen Gegenständen verflochten. Mit Min Sook Shin war eine Vertreterin dieser Handwerkstradition nach Schwalbach gekommen. Sie setzt sich für deren Erhalt und Weitergabe ein. Bürgermeister Thomas Milkowitsch besuchte die Ausstellung und informierte sich bei Mi Sook Sun über die Herstellung und die Bedeutung der gezeigten Arbeiten. Den Kontakt hatte die städtische Wirtschaftsförderung vermittelt und den Austausch organisiert. „Dass eine solche überlieferte Handwerkskunst hier bei uns in Schwalbach gezeigt und vermittelt wird, ist etwas Besonderes. Kultur lebt davon, dass Menschen ihre Traditionen bewahren, sie weitergeben und zugleich mit anderen teilen. `MunYeWon´ schafft hierfür in unserer Stadt einen Ort der Begegnung und trägt damit zum kul-

turellen Austausch und zur Vielfalt Schwalbachs bei“, sagte Thomas Milkowitsch. Nach dem Ausstellungsbesuch empfingen er und Wirtschaftsförderer Philip Sokolowski die koreanischen Gäste im Rathaus. Die Delegation brachte mehrere Arbeiten mit, die dort künftig als Leihgaben zu sehen sein werden. Dazu gehören eine von Wookjin Lee gefertigte Mondvase und zwei Kerzenständer. Min Sook Shin übergab außerdem einen Apfel mit Schale aus Hanji. Das Motiv soll einen Bezug zu Schwalbach und seinen Apfelbäumen herstellen. „Für diese besonderen Leihgaben danke ich sehr herzlich. Sie stehen für mich nicht nur für beeindruckendes handwerkliches Können, sondern auch für das, was solche Begegnungen ausmacht: Interesse aneinander, gegenseitige Wertschätzung und die Freude daran, Kultur miteinander zu teilen. Ich freue mich sehr, dass diese Verbindung künftig auch im Schwalbacher Rathaus sichtbar sein wird“, sagte Thomas Milkowitsch. Der Bürgermeister dankte dem Verein „MunYeWon“ für dessen Engagement sowie der städtischen Wirtschaftsförderung für die Organisation und Pflege der Kontakte.

Herbstwanderung zu den Maronenhainen

Schwalbach (sz) – Die Aktivhilfe, die Turngemeinde Schwalbach und die Fachstelle Seniorenarbeit laden alle ab 60 Jahren am Freitag, 16. Oktober, zu einer Herbstwanderung in Richtung Mammolshain ein. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Haupteingang des Bürgerhauses am unteren Marktplatz. Die Rückkehr ist gegen 14.30 Uhr geplant. Thorsten Willig von Hessenforst informiert unterwegs über Geschichte, Pflege und Bedeutung der Maronenbäume. Teilnehmende sollten trittsicher sein und festes Schuhwerk sowie wettergerechte Kleidung tragen. Der Kostenbeitrag für Führung und Verpflegung beträgt fünf Euro. Mitglieder der Aktivhilfe und der Turngemeinde Schwalbach nehmen kostenlos teil. Die Zahl der Plätze ist auf 30 begrenzt. Eine Anmeldung ist bis 14. Oktober bei Martin Mrosek unter der Telefonnummer 06196-804192 oder per E-Mail an martin.mrosek@schwalbach.de möglich. Bei Abwesenheit nimmt Sophia Popp Anmeldungen unter der Telefonnummer 06196-804246 oder per E-Mail an sophia.popp@schwalbach.de entgegen.

Mit Handzeichen mit Babys sprechen

Main-Taunus-Kreis (sz) – Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus bietet ab Mittwoch, 28. Oktober, einen neuen „babySignal“-Kurs im Familienzentrum „Schatzinsel“ in Bad Soden an. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Babys im Alter von etwa 6 bis 24 Monaten. In dem Kurs lernen Eltern und Kinder einfache Handzeichen, mit denen sich die Babys bereits vor dem Sprechen mitteilen können. Sie können damit zum Beispiel Bedürfnisse ausdrücken oder auf Erlebnisse aufmerksam machen. Nach Angaben der Familienbildung ist die Motorik vieler Babys ab einem Alter von etwa sechs Monaten so weit entwickelt, dass sie solche Gebärden erlernen können. Das Konzept soll den frühen Austausch zwischen Eltern und Kindern unterstützen und die Entwicklung auf dem Weg zum Sprechen fördern. Der Einstiegskurs umfasst sieben Termine und findet jeweils mittwochs von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden statt. Die Teilnahme kostet 98 Euro. Anmeldungen sind bis zum 21. Oktober unter evangelische-familienbildung.de möglich.

Jahresausstellung

Schwalbach (sz) – Der Kunstkreis eröffnet am Donnerstag, 22. Oktober, um 18 Uhr im Foyer des Bürgerhauses seine Jahresausstellung „Gesichter der Stadt“. Die Künstlerinnen und Künstler zeigen Aquarelle, Fotos und Skulpturen. Auch Künstlerinnen und Künstler aus der Umgebung sowie Nichtmitglieder können sich beteiligen. Anmeldeschluss ist Freitag, 9. Oktober. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es per E-Mail an Kulturkreis@Schwalbach.de.

Erntedank für Kinder

Schwalbach (sz) – In der katholischen Kirche St. Pankratius findet am Sonntag, 4. Oktober, um 9.30 Uhr parallel zum Gemeindegottesdienst ein Kinderwortgottesdienst zum Erntedankfest statt. Die Kinder können einen gefüllten Erntekorb mitbringen. Die Körbe werden während des Gottesdienstes gesegnet und anschließend wieder mit nach Hause genommen.

Kultur und Kulinarisches in Metz

Schwalbach (sz) –In diesem Jahr war Metz, die Hauptstadt des französischen Departements Moselle, Ziel der Tagesfahrt des Arbeitskreises (AK) Schwalbach-Avrillé. Die rund 50 Schwalbacherinnen und Schwalbacher erreichten das Ziel nach einer Busfahrt von fast vier Stunden gerade rechtzeitig zur geplanten Stadtführung. In zwei Gruppen aufgeteilt konnten sie Stadtkern und Geschichte von Metz kennenlernen: Von den Kelten gegründet und den Römern erobert war die Stadt an der Mosel einstmals ein Zentrum des fränkischen Reiches und vorübergehend eine Freie Reichstadt. Davon zeugt heute noch die „Porte des Allemands“ aus dem 13. Jahrhundert sowie das deutsche Viertel. Ein gelber Kalkstein aus der Umgebung Metz‘ prägt zahlreiche historische Bauwerke im Zentrum wie beispielsweise die Kathedrale. Sie gilt

als eine der schönsten und größten gotischen Kirchen Frankreichs. Nach der Stadtführung war vier Stunden freie Zeit bis zur Rückkehr um 17 Uhr. Während einige nach dem Besuch der Markthalle erschöpft auf einen Bistrot-Stuhl fielen, um sich den kulinarischen Genüssen der Region zu widmen, brachten andere noch genug Kraft auf, um das spektakuläre Gebäude der Außenstelle des Pariser Centre Pompidou am Metzzer Stadtrand zu besichtigen. Die jährlichen Tagesfahrten der Kulturkreis GmbH nach Frankreich sind beliebt und jeweils schnell ausgebucht. Zu seiner nächsten Veranstaltung lädt Arbeitskreis Schwalbach-Avrillé zum Film „Die leisen und die großen Töne“ am 21. Oktober um 19.30 Uhr in Raum 1 ins Bürgerhaus ein. Der Eintritt von 10 Euro schließt ein Glas Crémant mit ein.



Ein Teil der Schwalbacher Reisegruppe auf der Treppe zur Markthalle in Metz, einem Eldorado für Feinschmecker

Foto: privat

Mit Achtsamkeit gegen Stress

Main-Taunus-Kreis (ew) – Einen Kurs zur Stressbewältigung durch Achtsamkeit bietet die Evangelische Familienbildung Main-Taunus ab 27. Oktober an. Das Angebot im Familienzentrum „Schatzinsel“ in Bad Soden arbeitet mit der Methode „Mindfulness-Based Stress Reduction“. Kursleiterin Ulrike Schaefers vermittelt Übungen zur Körperwahrnehmung und Meditation. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, ihre Aufmerksamkeit auf den gegenwärtigen Moment zu richten und mit den Anforderungen des Alltags bewusster umzugehen. Der Kurs umfasst acht

Termine, die jeweils dienstags von 19 Uhr bis 21.30 Uhr in der Händelstraße 52 in Bd Soden stattfinden. Hinzu kommt am Samstag, 5. Dezember, ein Kurstag von 10 bis 16 Uhr. Die Teilnahme kostet 270 Euro einschließlich Handbuch und Übungsmaterial. Nach Angaben der Familienbildung erkennen die Krankenkassen das Angebot als Präventionskurs an. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein telefonisches Vorgespräch mit Ulrike Schaefers unter der Telefonnummer 0163-4877997. Anmeldungen sind bis Dienstag, 20. Oktober, unter evangelische-familienbildung.de möglich.

Online-Kurs über belastende Gedanken

Main-Taunus-Kreis (ew) – Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus bietet ab Mittwoch, 28. Oktober, einen fünfteiligen Onlinekurs zum Umgang mit belastenden Gedanken an. Kursleiterin ist die Autorin Saskia Baisch-Zimmer. Sie ist nach Angaben der Familienbildung als Wellness- und Mentalcoach zertifiziert und in der Methode „The Work“ nach Byron Katie ausgebildet. An dieser Methode orientiert sich auch der Kurs. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen lernen, belastende Gedanken zu erkennen und zu

hinterfragen. Dazu setzt Saskia Baisch-Zimmer mentale Übungen und Reflexionen ein. Auch der Austausch innerhalb der Gruppe gehört zum Programm. Dabei geht es unter anderem darum, schwierige Situationen aus einer anderen Perspektive zu betrachten, negative Gedankenspiralen zu unterbrechen und Dankbarkeit stärker in den Alltag einzubeziehen. Der Kurs findet jeweils mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr über „Zoom“ statt und kostet 100 Euro. Anmeldungen sind bis 21. Oktober unter evangelische-familienbildung.de im Internet möglich.

„Revial Kinoausschuss“ gewinnt Quiz



Ein Erfolg war der erste Schwalbach-Quiz-Abend des Verschönerungsvereins.

Foto: Elzenheimer

Schwalbach (sz) – Mehr als 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am vergangenen Freitag beim ersten Schwalbacher Quizabend des Verschönerungsvereins ihr Wissen über die Stadt getestet. In sechs Gruppen beantworteten sie in fünf Runden insgesamt 55 Fragen zu Schwalbach. Gefragt waren Kenntnisse aus Geschichte, Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport und Geografie. Auch Fragen zu bekannten Schwalbacherinnen und Schwalbachern gehörten zum Programm. Mit 82,5 Punkten ge-

wann die Gruppe „Revial Kinoausschuss“. Die Gruppen „Burgfräuleins“ und „Angeplagde“ kamen auf jeweils 75 Punkte, sodass eine Stichfrage über den zweiten und dritten Platz entscheiden musste. Außerdem traten die Teams „Schwalbenschwanz“, „Schwalbacher Sixpack“ und „Frei nach Starwas“ und „B, M, S, D, Y, R“ an. Die Preise und Geschenke hatte Vorstandsmitglied Sabine Neumann-Paul nachhaltig in Ausgaben der Schwalbacher Zeitung verpackt.

Die Schwalbacher Zeitung im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Mitteilungen
aus dem Rathaus

Stadt  Schwalbach
am Taunus

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind
(vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- Donnerstag, 1. Oktober: öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm> .

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



SCHWALBACHER SPITZEN

Hoffnung für Schwalbach

von Mathias Schlosser



Wie groß die Investition von Procter & Gamble in Schwalbach wirklich ist, konnte man auch bei der Einweihung des ersten Gebäudes nur erahnen. Da steht man in einem 14.000 Quadratmeter großen Bürokomplex und der Ministerpräsident persönlich durchschneidet das rote Band, doch beim Blick auf die Animation der künftigen Gesamtanlage wird klar, dass erst ein kleiner Bruchteil des Umbaus geschafft ist. Für fast eine halbe Milliarde Euro kann wirklich viel gebaut werden. Die Mega-Investition gibt Hoffnung für Schwalbach, auch wenn Bürgermeister Thomas Milkowitsch bei seiner Haushaltsrede heute Abend wahrscheinlich wieder rote Zahlen verkünden wird. Denn wenn ein amerikanischer Weltkon-

zern wie Procter & Gamble 400 Millionen Euro in Schwalbach investiert, kann der Standort so schlecht nicht sein. Mit den Bürogebäuden am Kronberger Hang und dem bisherigen Conti-Areal hat Schwalbach Flächen zu bieten, die auch für andere Konzerne interessant sein können. Natürlich sind die Bürogebäude, die aktuell dort stehen, in die Jahre gekommen. Mit dem modernen, hellen und offenen Konzept im P&G-Neubau können sie nicht mithalten. Doch auch da zeigt Procter & Gamble, dass es sich offenbar lohnt, veraltete Bürogebäude zu revitalisieren. Von allein passiert das jedoch nicht. Schwalbach muss seine Standortvorteile aktiv vermarkten und die Infrastruktur gerade rund um den Kronberger Hang verbessern. Verpasst es die Chance, wird Eschborn einmal mehr schneller sein.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

SPD will Tempo 30 auf der Sodener Straße

Schwalbach (MS) – Die Schwalbacher SPD will die Verkehrssituation an der Kreuzung Sodener Straße, Hofheimer Straße und Höhenstraße entschärfen. In einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung fordert die Fraktion mehrere Maßnahmen. Dazu gehören Tempo 30 auf der Sodener Straße, eine veränderte Ampelschaltung und eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage. Auch die Einfahrt zur Höhenstraße soll umgebaut werden. Die Sodener Straße ist als Kreisstraße K801 Teil des Straßennetzes des Main-Taunus-Kreises. Über eine Geschwindigkeitsbegrenzung kann daher nicht allein in Schwalbach entschieden werden. Die SPD möchte daher den Magistrat beauftragen, beim Main-Taunus-Kreis eine dauerhafte Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von Tempo 50 auf Tempo 30 zu erwirken. Sollte dies nicht möglich sein, soll die Begrenzung nach Vorstellung der Fraktion zumindest während der Schulzeiten gelten. Gerade morgens sind an der Stelle viele Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Albert-Einstein- und zur Geschwister-Scholl-Schule unterwegs. Einen weiteren Ansatzpunkt sieht die SPD bei der Ampel an der Kreuzung. Der Main-Taunus-Kreis soll gebeten werden, die Schaltung zu überprüfen und das Intervall zu verlängern. Nach Meinung der Sozialdemokraten sind die Ampelphasen zu kurz und deutlich kürzer als bei der nächsten Ampel an der Straße „Ober der Röth“. Dadurch kom-

me es immer wieder zu Rotlichtverstößen. Zur Begründung verweist die SPD außerdem auf Angaben von Anwohnerinnen und Anwohnern, wonach es an der Kreuzung in der Vergangenheit mehrfach zu Unfällen gekommen sei. Zuletzt habe ein Rotlichtverstoß zu einem Unfall mit Personenschaden geführt. Die Fraktion schlägt vor, die Unfallstatistik der Polizei heranzuziehen, um die Situation genauer zu beurteilen. Da die Kreuzung auf einem Schulweg liegt, hält sie rasche Maßnahmen für erforderlich. Auf der Sodener Straße soll nach dem Willen der SPD außerdem eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage aufgestellt werden. Auch dafür sei der Main-Taunus-Kreis zuständig. Bis eine dauerhafte Lösung gefunden ist, schlägt die SPD-Fraktion kurzfristige Maßnahmen vor. So sollen Geschwindigkeits-Anzeigergeräte aufgestellt werden. Nach Auffassung der SPD könnten diese nicht nur zu langsamerem Fahren beitragen, sondern gleichzeitig Daten über die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten liefern. Diese könnten wiederum für weitere Gespräche mit dem Main-Taunus-Kreis genutzt werden. Zusätzlich fordert die SPD gelegentliche Geschwindigkeitskontrollen. Diese sollen insbesondere zu den Zeiten stattfinden, zu denen der Schulunterricht beginnt oder endet. Darüber hinaus möchte die Fraktion die Einfahrt zur Höhenstraße umgestalten lassen. Ziel ist es, das Ein- und Ausfahren dort sicherer zu machen.



Die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung hält die Kreuzung von Sodener-, Hofheimer- und Höhenstraße für gefährlich und spricht sich für verschiedene Maßnahmen aus. Foto: Schlosser

TERMINE

Donnerstag, 1. Oktober: Konzert mit Dom Glynn um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“ (mit Anmeldung).

Donnerstag, 1. Oktober: Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversammlung um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 1. Oktober: öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 1. Oktober: Lesung mit Mirco Becker um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei.

Samstag, 3. Oktober: Tag der offenen Moschee um 11 Uhr beim Marokkanischen Kulturverein in den Vereinsräumen am Mittelweg.

Montag, 5. Oktober: Kegeln für Senioren um 17 Uhr auf den Kegelbahnen im Bürgerhaus.

Dienstag, 6. Oktober: Info-Abend des Arbeitskreises „Smart Energy“ um 19 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Samstag, 10. Oktober: Flohmarkt von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Samstag, 10. Oktober: Schwalbacher Reparatur-Café von 10 bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 14. Oktober: Vortrag „TBT in Schiffsanstrichen“ um 19 Uhr im Bürgerhaus.

Samstag, 17. Oktober: Konzert mit dem Gospelchor Lüneburg um 19 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde.

Donnerstag, 22. Oktober: Eröffnung der Jahresausstellung des Kunstkreises um 18 Uhr im Foyer des Rat- und Bürgerhauses.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Zurück aus den Ferien:

Dr. med. Dipl.-Theol. Walter Fischer
ÄRZTLICHE PSYCHOTHERAPIE
Robert-Koch-Straße 116 D
65779 Kelkheim-Ruppertshain
Tel.: 06174 – 9699710
Mail: info@drwalterfischer.de
www.drwalterfischer.de

**Praxis wieder geöffnet
ab 28.9.2026**



Apotheker
Marc Schrott
Apotheker

Anzeige

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Todesursache Nr. 3

In Deutschland ist die Sepsis ,fälschlicherweise auch Blutvergiftung genannt, die Todesursache Nummer 3. Im Krankenhaus versterben daran doppelt so viele Menschen wie an Herzinfakten und Schlaganfällen zusammen. Der Tod entsteht eigentlich durch einen septischen Schockzusatznd, der ein Organversagen als Todesursache zur Folge hat. Das Immunsystem übersteuert aufgrund einer Infektion. Die Folge ist eine schwerwiegende Verschiebung der Aktionen in den Organen, sodass man die Menschen oft nicht mehr retten kann. Die größte Schwierigkeit liegt darin, die Gefahr zu erkennen. Eine Sepsis kann man durch eine kleine Schnittwunde beim Salat waschen bekommen, wenn der Körper den Erreger nicht in den Griff bekommt. Immer wenn nach einer Verletzung es lokale Anzeichen, wie starke Rötung oder lokale Wärmeentwicklung mit der Folge hohes Fieber und/oder Verwirrtheit gibt, sollte man die Sepsis im Hinterkopf haben. Da hilft auch nur der Notruf. Mehr zur Erkennung und zum Schutz in unserem Podcast.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Egal, was Sie suchen...

...Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 10 – 11.



Die Bischof-Neumann-Schule informiert:

An zwei Veranstaltungen können sich Eltern und Schüler/innen der 4. Klassen über die Bischof-Neumann-Schule informieren:

**Informationsabend für Eltern
am Donnerstag, dem 29. Oktober 2026,
um 19.00 Uhr, Bühnenhalle**
**Tag der offenen Tür für 4.-Klässler (und Eltern)
am Samstag, dem 31. Oktober 2026,
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Die Aufnahmegespräche haben bereits begonnen.

Herzliche Einladung
Jens Henninger
Schulleiter

Bischof-Neumann-Schule
Bischof-Kindermann-Straße 11 · 61462 Königstein/Ts.
Tel.: 06174 29990 · www.bns.info

Nancy Faeser diskutierte mit Abiturienten



Benjamin Herbst (links) und Noelia Pitula (Mitte) interviewten die SPD-Bundestagsabgeordnete Nancy Faeser im Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule. Foto: Wahlkreisbüro/Harnisch

Schwalbach (sz) – Die SPD-Bundestagsabgeordnete Nancy Faeser hat Mitte September die Albert-Einstein-Schule (AES) besucht. Mit Schülerinnen und Schülern des 13. Jahrgangs sprach sie über innere Sicherheit, Extremismus und Bildungspolitik. Zwei Schüler des Politikwissenschaft-Leistungskurses moderierten das Gespräch. Anderthalb Stunden lang stellte sich Nancy Faeser den Fragen des Abiturjahrgangs. Die Jugendlichen hatten diese zuvor im Unterricht vorbereitet. Einen Schwerpunkt bildete die innere Sicherheit. Die Schülerinnen und Schüler wollten unter anderem wissen, wie die Sicherheitsbehörden auf aktuelle Bedrohungen reagieren und vor welchen Herausforderungen sie durch Cyberkriminalität stehen. Außerdem ging es um die Bekämpfung von Rechtsextremismus und Terrorismus sowie um Prävention und politische Bildung. Ausführlich beschäftigte sich die Runde auch mit der Bildungspolitik. Dabei standen konkrete Fragen aus dem Schulalltag im Mittelpunkt. Die Jugendlichen wollten von Nancy Faeser unter anderem wissen, wie Schulen besser ausgestattet werden können, was Lehrkräfte für ihre Arbeit benötigen und wie sich Schülerinnen und Schüler gezielter fördern lassen. Zur Sprache kamen außerdem die Ergebnisse der Pisa-Studie 2025,

nach denen Deutschland in Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften nur noch das Durchschnittsniveau der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OSZE) erreicht. In allen drei Bereichen waren die niedrigsten Ergebnisse seit Beginn der Pisa-Erhebungen festgestellt worden. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten vor diesem Hintergrund mit der Bundestagsabgeordneten darüber, wie die Bildungspolitik reagieren und mehr Chancengerechtigkeit erreichen kann. Auch grundsätzliche politische Fragen spielten eine Rolle. So beschäftigte die Jugendlichen, wie Parteien die Lebenswirklichkeit der Menschen besser abbilden können und wie die Gesellschaft mit politischen Konflikten und Extremismus umgehen sollte. Zudem ging es um die Frage, welchen Beitrag Schulen zur Stärkung der Demokratie leisten können. „Politik darf nicht nur über junge Menschen sprechen – sie muss ihnen zuhören. Gerade deshalb sind solche Gespräche in Schulen wichtig. Die Fragen der Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie sich sehr konkret mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen und klare Vorstellungen davon haben, was sich verändern muss“, sagte Nancy Faeser im Anschluss an das Gespräch.

Beratung hilft beim Familiennachzug

Main-Taunus-Kreis (sz) – Seit zwei Jahren unterstützt die Beratungsstelle zum Familiennachzug der Evangelischen Familienbildung Menschen dabei, ihre Angehörigen nach Deutschland zu holen. In dieser Zeit hat das aus Mitteln der Europäischen Union geförderte Projekt mehr als 150 Menschen beraten. Erfolgreich abgeschlossen wurden nach Angaben der Beratungsstelle bisher zehn Verfahren, bei denen jeweils durchschnittlich zwei bis drei Angehörige nach Deutschland kamen. Als einen Grund für die geringe Zahl abgeschlossener Verfahren nennt die Evangelische Familienbildung lange Warte- und Bearbeitungszeiten bei Ämtern und Behörden. Die Beratungsstelle informiert über die Voraussetzungen für einen Familiennachzug. Dazu gehören aufenthaltsrechtliche Fragen, die Sicherung des Lebensunterhalts und erforderliche Sprachkenntnisse. Die Mitarbeiterinnen unterstützen außerdem bei der Kommunikation mit Auslandsvertretungen und deutschen Behörden. Die Beratung beschränkt sich nicht auf die rechtlichen und organisatorischen Fragen. Auch wohnen, Arbeit und Gesundheit spielen eine Rolle. Hinzu kommen die Folgen der teilweise jahrelangen Trennung. Nach den Erfahrungen der Bera-

tungsstelle leiden viele Betroffene unter der Ungewissheit und der Sorge um Angehörige, die sie zurücklassen mussten. Zudem bestehe die Sorge, dass familiäre Beziehungen unter der langen Trennung leiden. Dies könne auch die Integration in Deutschland erschweren. Nach Angaben der Evangelischen Familienbildung zeigen viele Ratsuchende trotz der langwierigen Verfahren große Ausdauer. Sie bemühten sich teilweise über Jahre darum, wieder mit ihren Familien zusammenleben zu können. Familiäre Bindungen könnten dabei auch über große Entfernungen hinweg Halt geben. Das Angebot richtet sich nicht nur an Geflüchtete. Auch ausländische Fachkräfte, die ihre Familien nach Deutschland holen möchten, können sich beraten lassen. Darüber hinaus bietet die Beratungsstelle Unterstützung für Familien an, die im Rahmen des Familiennachzugs neu nach Deutschland gekommen sind. Sie hilft ihnen bei den ersten Schritten in ihrem neuen Lebensumfeld. Ansprechpartnerinnen sind Nicole Bader unter der Telefonnummer 0157-52606503 und per E-Mail an nicole.bader@dekanat-kronberg.de sowie Leonie Blum unter der E-Mail leonie.blum@dekanat-kronberg.de oder der Telefonnummer 0177-5408869.



Nicole Bader (links) und Leonie Blum kümmern sich bei der Evangelischen Familienbildung um Geflüchtete und ausländische Fachkräfte, die ihre Familien nach Deutschland holen wollen. Foto: Dekanat

Online-Reihe erklärt Geldanlagen

Main-Taunus-Kreis (sz) – Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus bietet im November und Dezember eine dreiteilige Online-Reihe rund um Geldanlage und Vorsorge an. Unter dem Titel „Finanzen verstehen und zeitgemäß vorsorgen“ richtet sich das Angebot an Menschen ohne besondere Vorkenntnisse. Die Diplom-Kauffrau Carolin Gontard vermittelt dabei Grundlagen und erläutert wichtige Begriffe und Modelle. Der erste Themenabend findet am Mittwoch, 4. November, statt und beschäftigt sich mit zeitgemäßen Geldanlagen. Am Mittwoch, 18. November, geht es um Grundlagen zu börsengehandelten Indexfonds, sogenannten „ETF“. Beim drit-

ten Termin am Mittwoch, 2. Dezember, stehen Kriterien im Mittelpunkt, die bei einer Entscheidung für eine solche Geldanlage berücksichtigt werden können. Die drei Themenabende bauen inhaltlich aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden. Bei allen Veranstaltungen soll zudem Zeit für Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleiben. Die Kurse finden jeweils von 19 bis 21 Uhr online über die Plattform „Zoom“ statt. Die Teilnahme kostet pro Abend 19 Euro. Anmeldeschluss für den ersten Termin ist am 27. Oktober. Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter evangelische-familienbildung.de im Internet.

DHB besuchte die Grube Messel

Schwalbach (sz) – Der „DHB-Netzwerk Haushalt“ veranstaltete seine diesjährige Halbtagesfahrt zur Grube Messel. 25 Mitglieder und Gäste nahmen an einer Führung teil und erfuhren dabei Wissenswertes über die Entstehung der Grube vor mehr als 47 Millionen Jahren. Außerdem konnten sie Fundstücke aus der Nähe betrachten.

Anschließend führte die Fahrt durch den vorde- ren Odenwald zum Kreuzhof Kuralpe am Fuße des Felsenmeers. Bei einem hessischen Buffet klang der Ausflug aus. Gegen 20.30 Uhr waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder zurück in Schwalbach.



Zur Grube Messel und in den Odenwald führte die diesjährige Halbtagesfahrt des DHB. Foto: DHB

+++ In eigener Sache +++ In eigener Sache +++

Neues Format – mehr Platz für Lokales

Unsere Zeitung hat ein neues Druck-Zuhause:
Da unsere bisherige Druckerei ihren Betrieb eingestellt hat, wird Ihre Zeitung künftig bei VRM Druck in Rüsselsheim produziert. Mit dem Wechsel verändert sich auch das Format unserer Zeitung.

Für Sie als Leserinnen und Leser bringt das einen schönen Vorteil: Wir gewinnen zusätzlichen Platz für redaktionelle Inhalte, Geschichten, Nachrichten und Themen aus unserer Region.

Am vertrauten journalistischen Anspruch ändert sich nichts – nur der Raum für Lokales wird ein Stück größer. Wir freuen uns, Ihnen auch weiterhin Woche für Woche eine informative, vielfältige und lesenswerte Zeitung bieten zu können.

+++ In eigener Sache +++ In eigener Sache +++

Auslagestellen

Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

Limesstadt:
Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
Backmeister Backshop – Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2

Alt-Schwalbach:
Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papierruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
Taunus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring – Taunusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

Druckhaus Taunus

GmbH
Theresenstraße 2 • 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck	Prospekte
Offsetdruck	Plakate
Briefpapier	Familiendrucksachen
Visitenkarten	Trauerdrucksachen
und vieles mehr	



04.12.2026 – 01.01.2027
BAD NAUHEIM

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, wird es in Bad Nauheim besonders glanzvoll: Erstmals startet die OVAG Weihnachts-Revue und bringt damit ein neues, festliches Showformat im OVAG Theater Dolce auf die Bühne. 35 Artisten aus 12 Nationen vereinen internationale Artistik, beeindruckende Akrobatik, feinsinnige Comedy und stimmungsvolle Musik zu einem besonderen Show-Erlebnis für die schönste Zeit des Jahres.



Ticket-Hotline: 06031 6848-1113 (Mo. bis Fr. | 13 bis 18 Uhr)
www.ovag-theater.de/tickets
f @ ovagtheaterdolce

OVAG THEATER
DOLCE

ovag
Energie. Wasser. Services.

Mini-Buchmesse am Montgeronplatz



Sowohl die Gäste als auch die Autorinnen und Autoren genossen die besondere Atmosphäre vor dem Buchladen in Niederhöchstadt.

Foto: 7. Himmel

Eschborn (ew) – Neun Autorinnen und Autoren aus der Region haben Mitte September bei einer kleinen Buchmesse vor dem Buchladen „7. Himmel“ am Montgeronplatz ihre Bücher vorgestellt.



Neben Schirmherr Tim Frühling (rechts) präsentierten auch Janina Kaufmann, Oliver Schmitt und einige andere Autoren ihre Werke am Montgeronplatz.

Foto: 7. Himmel

Die Besucherinnen und Besucher konnten bei Kurzlesungen verschiedene Bücher kennenlernen und mit den Schriftstellern ins Gespräch kommen. Das Angebot reichte von heiteren Kurzgeschichten und Romanen bis zu Sachbüchern über Resilienz und Selbstwertschätzung. Mit dabei waren Henning von Vieregge, Eva Fischer, Anna-Karina Hauer, Katharina Spengler, Dina Neumann, David Seil, Quentin Lennox, Janina Kaufmann und Oliver Schmitt. Die Schirmherrschaft hatte der Radio- und Wetter-Moderator Tim Frühling übernommen. Er präsentierte ebenfalls seine Bücher – Krimis mit Frankfurt-Bezug – signierte sie und beantwortete Fragen. Zum Programm gehörten außerdem ein Gewinnspiel und ein Umtrunk. Auf einem Plakat konnten die Gäste ihre Gedanken zu der Frage „Ein Buch bedeutet für mich ...?“ festhalten. Auch die teilnehmenden Schriftsteller nutzten die Buchmesse, um sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Arbeitskreis liest über Fundamentalismus

Schwalbach/Eschborn (sz) –Der Arbeitskreis Lesen beschäftigt sich bei seinem nächsten Treffen mit dem Buch „Religiöser Fundamentalismus – Geschichte, Erscheinungsformen, Hintergründe“ von Detlef Pollack. Der Religionssoziologe behandelt darin fundamentalistische Strömungen der großen Religionen. Das rund 130 Seiten starke Buch ist 2026 in der Reihe „C. H. Beck Wissen“ erschienen und kos-

tet 14 Euro. Das Treffen findet am Montag, 2. November, um 19 Uhr im Buchladen „7. Himmel“ am Montgeronplatz in Niederhöchstadt statt. Eingeladen sind alle, die das Buch zumindest teilweise gelesen haben. Der Arbeitskreis besteht seit mehr als 20 Jahren und gehört zur Kulturkreis Schwalbach GmbH. Weitere Informationen gibt es unter aklesen.blogspot.com im Internet.

Senioren-Oktoberfest füllte das Bürgerhaus



Beim traditionellen Oktoberfest für Menschen über 60 Jahre des Seniorenbeirats war der große Saal des Bürgerhauses am vergangenen Freitag gut gefüllt. Bei bayerischen Speisen und frisch gezapftem Bier sorgte Alleinunterhalter Frank Herold mit Klassikern, Schlägern und Evergreens für Musik. Auch die Tanzfläche wurde genutzt. Bürgermeister Thomas Milkowitsch sagte: „Es war schön zu sehen, wie voll der Saal war und wie viel an den Tischen gelacht und erzählt wurde.“ Sein Dank ging an den Seniorenbeirat und alle Ehrenamtlichen, die den Nachmittag möglich gemacht hatten. Auch Monika Schwarz, die Vorsitzende des Seniorenbeirats, zeigte sich zufrieden: „Frank Herold hat den Saal in Schwung gebracht. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.“

Foto: Stadt Schwalbach

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

3. bis 9. Oktober 2026

Widder

21. 3. – 20. 4.

Am Wochenende genießen Sie harmonische Stunden im Kreise der Familie. Zeigen Sie dabei ruhig, wie sehr Sie Vertrautheit und Beständigkeit zu schätzen wissen.

Stier

21. 4. – 20. 5.

Erledigen Sie Begonnenes, und nehmen Sie bei schwierigen Aufgaben ruhig tatkräftige Unterstützung an. Bei all der Arbeit sollten Sie sich aber auch ausreichend Pausen gönnen.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Zwischen Beruf und Privatleben sollten ganz klare Grenzen gezogen werden, weil Sie sonst bei weitem nicht so zügig vorankommen, wie das Ihren Vorstellungen entspricht.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Vertrauen Sie nicht auf Ihr Glück, sondern nehmen Sie die Dinge selbst in die Hand. Vor allem dürfen Sie nicht länger mit einer Maßnahme warten, die ein Freund vorgeschlagen hat.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Derzeit läuft nicht alles rund: Überdenken Sie Ihr Vorgehen, und schauen Sie, ob Sie manche Abläufe vereinfachen können. Dazu ist eine Abstimmung mit allen Beteiligten unerlässlich.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Weichen Sie, wo immer es geht, Ärger und Meinungsverschiedenheiten aus. Und setzen Sie mehr Vertrauen in eine bestimmte Person, die Ihnen schon oft geholfen hat.

Waage

24. 9. – 23. 10.

Sie hegen einen Verdacht gegen einen Menschen aus Ihrer Umgebung, der Ihnen einige Sorgen bereitet. Drängen Sie auf rasche Aufklärung, sonst können Ihre Pläne schnell scheitern.

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Es nervt Sie, wenn Sie manches nicht so schnell wie erhofft voranbringen können. Dennoch dürfen Sie keinen Druck aufbauen: Mancher Mitstreiter wäre dem nicht gewachsen!

Schütze

23. 11 – 21. 12.

Wenn Sie Ihre intellektuellen Möglichkeiten künftig nicht bloß theoretisch einsetzen, dürfte mit finanziellem Gewinn und beruflichem Fortkommen auf der ganzen Linie zu rechnen sein.

Steinbock

22. 12 – 20. 1.

Ihre Vermittlung scheint Erfolg zu haben: Doch auch wenn die beiden Kontrahenten sich nun die Hand reichen, ist damit die strittige Sache noch längst nicht aus der Welt geschafft.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Das ist eine Woche ganz nach Ihrem Geschmack: Sie schieben mit Geschick Projekte an, die ein wenig ins Abseits geraten sind, und beweisen damit, dass Sie den Überblick haben.

Fische

20. 2. – 20. 3.

Ein gutes Angebot lockt. Aber Ihre Zweifel sind berechtigt. Ganz ohne Schwierigkeiten wird die Sache nicht vonstatten gehen. Bemühen Sie sich um einen Plan B.

Film über jüdisches Leben

Schwalbach/Bad Soden (sz) – Die in Schwalbach ansässige Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis (CJZ) zeigt am Mittwoch, 7. Oktober, um 19.30 Uhr im Kino „Casa Blanca“ in Bad Soden den Dokumentarfilm „Der 7. Oktober – die Stadt und das Leben. Jüdisch in Frankfurt“. Der frühere Nahost-Korrespondent Walter Brähler beschäftigt sich darin mit den Auswirkungen des Terrorangriffs der Hamas vom 7. Oktober 2023 auf das Leben jüdischer Menschen. Im Mittelpunkt stehen junge Erwachsene und Familien aus Frankfurt. Sie berichten über ihre Erfahrungen nach dem Angriff und über jüdisches Leben in Deutschland. Nach der Vorführung steht Walter Brähler für ein Gespräch zur Verfügung. Karten können per E-Mail an info@casablanca-badsoden.de angefragt werden.

Tag der offenen Moschee

Schwalbach (sz) – Der Marokkanische Kulturverein beteiligt sich am Samstag, 3. Oktober, am bundesweiten Tag der offenen Moschee. Von 11 bis 14 Uhr öffnet der Verein seine Räume am Mittelweg und lädt Interessierte zum Kennenlernen und zum Austausch ein. Angeboten werden marokkanischer Minztee und eine traditionelle marokkanische Suppe.

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter:

Angelino Caruso

Redaktion:

Mathias Schlosser
Tel. 06196 848080
redaktion-sz@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:

Theresenstraße 2
61462 Königstein

Auflage:

8.000 verteilte Exemplare für die Stadt Schwalbach am Taunus

Preisliste:

z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:

VRM Druck GmbH & Co. KG
Rüsselsheim

Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Reklamation
Zustellung:

Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheke in der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

APP Download
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
18 17

Sonntag
22 14

Samstag
18 14

2.000 Euro für die Kinderbetreuung

Main-Taunus-Kreis (ew) – Der Zonta Club Bad Soden-Kronberg unterstützt die Kinderbetreuung des Projekts „Deine Chance – Integration durch Bildung“ mit einer Spende von 2.000 Euro. Das Angebot gehört zur Evangelischen Familienbildung Main-Taunus im Dekanat Kronberg. Das Geld stammt aus zwei Veranstaltungen. Der Zonta Club sammelte im April beim Radiolive-Theater von „hr2“ im Augustinum und im Juli bei einem Flohmarkt in der Rezeptur in Kronberg. Neben dem ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder trugen Spenden aus der Bevölkerung und die Unterstützung der Taunus Sparkasse zu der Summe bei. Die Kinderbetreuung ermöglicht Eltern mit kleinen Kindern die Teilnahme an den Sprachkursen von „Deine Chance“. Während des Unterrichts werden Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren betreut. Das Angebot besteht werk-

tags von 8.30 Uhr bis 12.45 Uhr. Saida Mounaam leitet die Betreuung und arbeitet seit elf Jahren in diesem Bereich. „Teilhabe und Chancengleichheit sind für uns wichtige Anliegen“, sagt Claudia Eschborn, die neue Präsidentin des Zonta Clubs Bad Soden-Kronberg. „Mit unserer Unterstützung möchten wir dazu beitragen, dass auch Eltern mit kleinen Kindern die Angebote von ‚Deine Chance‘ wahrnehmen und dadurch neue Möglichkeiten für sich und ihre Familien eröffnen können.“ Nach Angaben der Evangelischen Familienbildung ist das Betreuungsangebot trotz einer Förderung durch die Europäische Union und das Landesprogramm „Deutsch4U“ weiterhin auf Spenden angewiesen. „Die Zonta-Spende hilft dabei, dieses wichtige Angebot zu sichern. Danke, dass Sie Familien Chancen geben“, sagt die stellvertretende Leiterin Isabell Ziesche.



Die neue Präsidentin des Zonta-Clubs Bad Soden-Kronberg, Claudia Eschborn (Mitte, rechts) überreichte den Spendenscheck an Projektleiterin Antje Wooge. Foto: Evang. Dekanat

„Transit Casablanca“ eröffnet Theatersaison



Mit dem Schauspiel „Transit Casablanca“ hat die Burghofbühne Dinslaken am Mittwoch vergangener Woche die Eschborner Theatersaison im Bürgerhaus Schwalbach eröffnet. Das Stück greift den Stoff des Filmklassikers „Casablanca“ von Michael Curtiz aus dem Jahr 1942 auf. Im Mittelpunkt steht die Liebesgeschichte zwischen Rick und Ilsa vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs. Sechs Schauspielerinnen und Schauspieler übernahmen sämtliche Rollen. Musik gehörte ebenfalls zur Inszenierung und prägte die Szenen in „Rick’s Café“ als Ort der Zuflucht und Begegnung. Foto: Stadt Eschborn

Aktionswoche zur seelischen Gesundheit

Main-Taunus-Kreis (sz) – Im Main-Taunus-Kreis findet vom 12. bis 16. Oktober eine Aktionswoche zur seelischen Gesundheit statt. Gemeindepsychiatrische Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und das Gesundheitsamt bieten dazu verschiedene Veranstaltungen an. Die Teilnahme ist kostenlos. Zum Auftakt stellen Facheinrichtungen und Selbsthilfegruppen bei einem „Markt der Möglichkeiten“ im Stadtmuseum Hofheim ihre Angebote vor. Außerdem gibt es eine Ausstellung, Musik und einen Vortrag des Varisano-Klinikums Hofheim. Im Laufe der Woche folgen unter anderem eine Autorenlesung, ein Kreativworkshop

und Tage der offenen Tür. Ein Angebot richtet sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene. Die Selbsthilfekontaktstelle des Main-Taunus-Kreises zeigt zudem den Film „Reden und reden lassen“ über die Bedeutung der Selbsthilfe für Menschen mit seelischen Erkrankungen und deren Angehörige. „Mit der Aktionswoche wollen wir dazu beitragen, bestehende Unterstützungsangebote sichtbarer zu machen und den Austausch über seelische Gesundheit zu fördern“, sagt Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick. Das vollständige Programm gibt es unter [mtk.org/psychiatrische-angebote](https://www.mtk.org/psychiatrische-angebote) oder unter [seelischegesundheit.net](https://www.seelischegesundheit.net) im Internet.

mömax feiert Neueröffnung in Eschborn

1.000e Eröffnungsangebote: Das Trendmöbelhaus mömax feiert ab **14. Oktober** die Neueröffnung nach Umbau in Eschborn!

Nach einer umfassenden Bauphase öffnet am Mittwoch, den 14. Oktober, das neue umgebaute und modernisierte mömax Trendmöbelhaus in Eschborn endlich seine Türen. Das muss natürlich ordentlich gefeiert werden: Und zwar mit genialen Eröffnungsangeboten, einem großartigen Eröffnungsprogramm und einem ganz besonderen Special Guest!

Eröffnung Eschborn

- Eröffnungsfest von Mittwoch, 14. Oktober bis Samstag, 24. Oktober 2026
- 1.000e Eröffnungsangebote & zahlreiche exklusive Eröffnungsaktionen
- Meet & Greet mit Special Guest und mömax Stylecoach Bruce Darnell am Freitag, 16. Oktober ab 17:00 Uhr
- Kinderprogramm mit GRATIS Zuckerwatte, magischen Fotospiegel und Kinderschminken
- Gewinnspiel mit einem neuen BMW iX3 40 als Hauptgewinn und bis zu 3.000 € mömax Gutscheinen

mömax Eschborn
Elly Beinhorn Str. 3-7A • 65760 Eschborn

„Die Vorfreude darauf, bald alles den Kunden zeigen zu können und sie für die neuesten Wohnideen zu begeistern, ist riesig!“ Hausleiter Mevlüt Kocaman und sein Team aus mehr als 40 engagierten MitarbeiterInnen können die Neueröffnung in Eschborn kaum erwarten. Das neu umgebaute mömax Trendmöbelhaus wird gerade noch mit dem letzten Feinschliff versehen, aber schon bald, genauer gesagt ab dem 14. Oktober, erwartet die Kunden eine topmoderne Möbel-Einkaufswelt mit unzähligen exklusiven Eröffnungsaktionen auf 2 Etagen.

Topaktuelle Trends zu günstigen Preisen

mömax, das Trendmöbelhaus bietet vieles zu entdecken: aktuelle Einrichtungstrends, stimmige Gesamtlösungen à la „Shop the Look“ sowie Möbel und Accessoires für verschiedene Stiltypen und jedes Budget. Auf rund 7.300 qm Verkaufsfläche finden Sie alles, was das Einrichtungsherz begehrt

– von zahlreichen Küchen im Trendküchenstudio bis zum Badezimmer: Im neu gestalteten mömax in Eschborn gibt es junges, stylisches Wohnen für jeden Geschmack zu leistbaren Preisen!

Fantastische Aktionen und Specials

Sehen lassen können sich neben den 1.000en Eröffnungsangeboten in allen Abteilungen außerdem die zahlreichen Eröffnungsaktionen, die bis inklusive 24. Oktober gültig sind: Bestehende und neue Bonus Club-Mitglieder erhalten dabei -20% auf fast den gesamten Einkauf!*. Sollten Sie bereits auf der Suche nach einer neuen Küche sein, kann mömax mit einer tollen Eröffnungs-Küchenaktion begeistern: Holen Sie sich bis zu 60%* Nachlass beim Kauf einer Planungsküche (gültig vom Katalogpreis). Und falls Sie zwischendurch hungrig werden: Das

neue mömax Restaurant „Mia Cucina“ lädt Sie zum Essen herzlich ein. Feiern Sie mit bei der 5€ Party im neuen mömax Restaurant und genießen Sie schmackhafte und preiswerte Menüs. Zusätzlich können Sie bei mömax in Eschborn beim exklusiven Eröffnungsgewinnspiel neben mömax Gutscheinen im Wert von bis zu 3.000 Euro sogar einen neuen BMW iX3 40 gewinnen! Vor Ort sorgt darüber hinaus ein sensationelles Eröffnungsprogramm für Partystimmung – mit GRATIS Zuckerwatte, einem magischen Fotospiegel und Kinderschminken kommen nicht nur die Kleinen auf ihre Kosten! Das große Highlight ist am Freitag, den 16. Oktober ab 17 Uhr, dass Modeexperte Bruce Darnell zum Meet & Greet und Fotoshooting vorbeikommt. Für zahlreiche Gründe zum Feiern ist also wahrlich gesorgt!

*Nähere Infos beim mömax Einrichtungsberater

mömax feiert am 14. Oktober Neueröffnung in Eschborn!



Bild teilweise KI-generiert

Judo: Dritte Mannschaft behauptet sich



Die dritte Mannschaft der TG Schwalbach kämpft in der Landesliga.

Foto: TGS

Schwalbach (sz) – Am Samstag, 26. September, fand der letzte Kampftag der Judo-Landesliga statt. Die dritte Mannschaft der TG Schwalbach belegte am Ende den fünften Platz. Dabei konnte das Team an beiden Kampftagen wegen beruflicher Verpflichtungen, Krankheiten und weiterer Ausfälle jeweils nur fünf der sieben Gewichtsklassen besetzen. Dennoch behauptete sich die Mannschaft in der Landesliga. Nach Angaben des Vereins zeigten die eingesetzten Judokas großen Teamgeist und Einsatzbereitschaft.

Drei Podestplätze für junge Judoka

Einen weiteren Erfolg gibt es im Jugendbereich: Der Judo-Nachwuchs der TG Schwalbach hat bei der Hessenmeisterschaft der Altersklassen U11 und U13 drei dritte Plätze und einen fünften Platz erreicht. In der U11 belegten Valentino Paccussi und Oleksii Kryvenko jeweils den dritten Platz. Oleksander Izmalkova wurde Fünfter. In der U13 erreichte Evin Hussein ebenfalls den dritten Platz. Betreut wurden die jungen Judoka bei der Hessenmeisterschaft von Zaur Guliyev.



Betreuer Zaur Guliyev ist stolz auf seine Schützlinge (von links) Pierre Hugoes Simonneau, Oleksil Kryvenko, Valentina Paccussi und Oleksander Izmalkova

Foto: TGS

Musikwerkstatt hat noch freie Plätze

Eschborn (ew) – Die Musikschule Taunus bietet in Eschborn noch freie Plätze in ihrer „Musikwerkstatt I“ für vier- bis fünfjährige Kinder an. Der Kurs findet dienstags von 16 bis 17 Uhr statt. Die Kinder nehmen ohne Elternteil teil und lernen Musik in der Gruppe kennen. Sie singen und tanzen, bewegen sich zu Rhythmen und gestalten einfache Kinderlieder. Dabei beschäftigen sie sich spielerisch mit Tonhöhen und musikalischen Gegensätzen wie laut und leise oder schnell und langsam. Auch eigene Klanggeschichten gehören

zum Programm. Mit Stimme, Bewegung und Instrumenten können die Kinder musikalische Ideen ausprobieren. Zudem basteln sie einfache Instrumente, die anschließend beim gemeinsamen Musizieren eingesetzt werden. Ergänzende Eltern-Kind-Stunden ermöglichen es den Eltern, Einblicke in das musikalische Erleben ihrer Kinder zu erhalten. Weitere Informationen über die „Musikwerkstatt I“ und andere Angebote für Kinder bis sechs Jahre gibt es unter musikschule-taunus.de im Internet.



Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
✔ **Seit 2012 im Einsatz**
✔ **Kostenlose Besichtigung**
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
00152 36685156
KS-Facilityservices.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Anzeige

Lehm zeigt Farbe

(DJD). Klare Linien, elegante Oberflächen und harmonische Farben prägen heute viele moderne Wohnkonzepte. Dass sich ausgerechnet Lehm perfekt in diesen Einrichtungsstil einfügt, überrascht zunächst. Doch der traditionelle, rein mineralische Natur-Baustoff hat sich längst von seinem rustikalen Image verabschiedet und eröffnet heute vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten, die zu so gut wie jedem Einrichtungsstil passen. Unter www.naturbo.de gibt es Inspirationen für modernes Wohnen mit Lehm sowie Webinare und praktische Tipps für die Verarbeitung von Lehm-Trockenbauplatten, Putzen und Farben. Das dort vermittelte Wissen lässt sich anschließend mit Lehm-Trockenbausystemen, die Heimwerkern den Einstieg in die Innenraumgestaltung mit Lehm erleichtern, direkt in die Praxis umsetzen.



Gerade in Räumen mit Geruchsbelastungen und Dampf wie in der Küche sind Lehmbaumstoffe optimal einsetzbar.
Foto: DJD/naturbo/Tanner Werbung

Polizei warnt vor „Ghost Pairing“ im MTK

Main-Taunus-Kreis (sz) – Die Polizei warnt vor einer Betrugsmasche bei „Whatsapp“, dem sogenannten „Ghost Pairing“. Am Dienstag vergangener Woche versuchten Betrüger auf diese Weise, den Bruder einer Kriftelerin zu einer Überweisung von mehreren hundert Euro zu bewegen. Die Geschwister erkannten den Betrugsversuch rechtzeitig und informierten die Polizei. Bei der Masche verschicken die Täter zum Beispiel einen Link oder einen sogenannten QR-Code und fordern die Empfängerinnen und Empfänger auf, an einer Abstimmung teilzunehmen. Anschließend sollen sie einen Code eingeben oder ein neues Gerät mit „Whatsapp“ verknüpfen. Bestätigen sie die Verknüpfung, kön-

nen die Betrüger Zugriff auf das Benutzerkonto erhalten. Sie können dann Nachrichten mitlesen und im Namen der Betroffenen Freunde oder Verwandte um Geld bitten. Auf dem eigenen Smartphone funktioniert „Whatsapp“ unterdessen weiter, sodass der fremde Zugriff zunächst unbemerkt bleiben kann. Die Polizei rät, verdächtige Links oder QR-Codes nicht zu öffnen und keine Kopplungscodes weiterzugeben. Unbekannte Geräte sollten unter „Verknüpfte Geräte“ sofort abgemeldet werden. Bei ungewöhnlichen Nachrichten von Bekannten empfiehlt die Polizei, auf einem anderen Weg nachzufragen, ob die Nachricht tatsächlich von ihnen stammt.

Diebe stehlen zwei Autos in der Limesstadt

Schwalbach (sz) – Gleich zwei Autos wurden in der vergangenen Woche in der Limesstadt gestohlen. Wie die Polizei meldet haben Unbekannte am Ostring einen schwarzen Audi S3 entwendet. Das Auto war dort seit dem 18. September abgestellt. Der Besitzer bemerkte den Diebstahl allerdings erst am vergangenen und verständigte die Polizei. Ein weiteres Fahrzeug verschwand zwischen dem 21. und 23. September. Der grüne VW Golf GTI, der zuletzt in der Rheinlandstraße geparkt war, hatte die Kennzeichen „MTK-TO 357“. Die Kriminalpolizei ermittelt in beiden Fällen. Hinweise nimmt die Polizeistation Eschborn unter der Telefonnummer 06196-96950 entgegen.

Orientierung für Gründerinnen und Gründer

Schwalbach (sz) – Die Stadt Schwalbach bietet am Mittwoch, 7. Oktober, von 15 bis 18 Uhr wieder kostenlose Orientierungsgespräche für Gründerinnen und Gründer an. Das Angebot richtet sich auch an Jungunternehmer sowie an Personen, die eine Unternehmensnachfolge planen. Fachleute des Vereins zur Förderung von Existenzgründungen prüfen dabei unter anderem die Geschäftsidee und informieren über mögliche Förderungen. Die Gespräche finden im Rat- und Bürgerhaus statt. Eine Anmeldung unter den Telefonnummern 06196-804211 oder 06196-804194 ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter vfe-kelkheim.de im Internet.

LESERBRIEFE

“Mord nicht verharmlosen”

Zu verschiedenen Artikeln erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

Zum Artikel „In England wird gemütlich gemordet“ in der Ausgabe vom 18. September 2026:

Angesichts der schwierigen und vielfach brutalen Weltlage – national und international – wundere ich mich immer wieder, dass – gemessen an der Zahl der im TV gesendeten Krimis – offenbar sehr viele Menschen noch Spaß an Mordgeschichten haben. Buch und Theater wollen nicht zurückstehen, aber ich störe mich an so geschmacklosen Überschriften wie in der Schwalbacher Zeitung „In England wird gemütlich gemordet“. Im Text ist von „Christmas Cosy Crime“ die Rede, das man mit „Kuschliges Weihnachts-Verbrechen“ übersetzen könnte, was ich schon aus christlicher Sicht ablehne, genauso wie ich „Donnerstags Mord Club“ und „behagliches Gruseln

genießen“ abstoßend finde. Man sollte froh sein, dass das echte Gruseln (jeden Tag in den Nachrichten) noch nicht überhandnimmt. Einen besonders schrägen Theaterstück-Titel fand ich auch „Das Kind in mir will achtsam morden“ – was inhaltlich in Schwalbach auch nicht besonders ankam. Angefangen hat es wohl mit dem Serientitel „Mord ist ihr Hobby“, auch wenn mit dem Hobby die Detektiv-Tätigkeit gemeint ist. Ich bin dagegen, Mord in solchen Titeln und Überschriften zu verharmlosen.

Gerhard Borsdorf, Schwalbach

“Nur das Parlament kann Ersten Stadtrat abschaffen”

Zum Artikel „Bürgerentscheid soll Ersten Stadtrat abschaffen“ in der Ausgabe vom 25. September:

Kann die Opposition im Schwalbacher Stadtparlament per Bürgerentscheid die Stelle des Ersten Stadtrats abschaffen? Nein, das kann die Opposition in der Regel nicht. Angelegenheiten der inneren Organisation einer Stadtverwaltung sowie Personalentscheidungen, wie die Einrichtung, Besetzung oder Abschaffung von Stellen für hauptamtliche Wahlbeamte, wie den/die Erste/n Stadtrat/rätin, fallen unter den sogenannten Ausschlusskatalog (Negativkatalog) für Bürgerbegehren oder Bürgerentscheide. Die genauen Regelungen hängen vom Kommunalrecht des jeweiligen Bundeslandes, z.B. § 8b der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) für das Land Hessen, ab. Die Entscheidung wie viele hauptamtliche Stadträte/Stadträtinnen es gibt und wie die Verwaltung strukturiert ist, obliegt dem gewählten Parlament

(Stadtverordnetenversammlung) im Rahmen der Hauptsatzung. Da Entscheidungen über den Stellenplan, die Verwaltungsorganisation und Beamtenernennungen gesetzlich explizit von der direkten Demokratie per Bürgerentscheid ausgenommen sind, wäre ein entsprechendes Bürgerbegehren der Opposition vorn herein rechtlich unzulässig. Wenn das Parlament (Stadtverordnetenversammlung) mehrheitlich beschließt, die Stelle neu zu besetzen und auszuschreiben, kann die Minderheit im Parlament (Opposition) diesen Beschluss nicht über den Umweg eines Bürgerentscheides aushebeln, um die Stelle ganz abzuschaffen. Dies geht nur über eine politische Mehrheitsänderung im Parlament selbst.

Rolf Bär, Sulzbach

“Vier Augen sehen mehr als zwei”

Zum Artikel „Bürgerentscheid soll Ersten Stadtrat abschaffen“ in der Ausgabe vom 25. September:

Irgendwie kommt es mir vor, als ob einige Kinder etwas dagegen haben, dass jetzt andere mit Spielsachen spielen dürfen, bei denen man sie nicht mehr mitspielen lässt. Dann mach ichs lieber kaputt. Hatte denn das Einführen eines Ersten Stadtrates nur den Zweck, die Mehrheit zu beschwichtigen und den Bürgermeister nicht zum regelkonformen Abschied zu bewegen? Oder war es doch Sachzwang? Ein großer Teil an Rücklagen war verpufft. Zudem nahmen große Unternehmen Abschied, was eine relativ rasche Erholung der finanziellen Situation sehr erschwerte. Ich möchte nicht denjenigen ihren Mut und ihre Beharrlichkeit schlecht reden, die mit der Initiative nichts unversucht lassen, um ihre schon länger feste Überzeugung weiter zu tragen. Wohl aber wundere ich mich über die anderen, die urplötz-

lich ihre Abneigung entdecken, weil die Position des Ersten Stadtrats den ihr zugeordneten Zweck überlebt hat. Nach dem Abschied von Samsung und der Umstrukturierung, gefolgt vom Weggang von Continental, dürften viele Maßnahmen erforderlich sein und viel Arbeit darin stecken, um den Gemeindehaushalt wieder auf die Füße zu stellen, die ihn auch tragen. Ich glaube auch, dass diese Arbeit besser von mehreren Schultern zu tragen ist als alleine vom Amt des Bürgermeisters. Vielleicht war die Intention die Position zu schaffen nicht die redlichste, aber sie so abzuschaffen, ist es bestimmt auch nicht. Wir sollten sie nutzen, um Schwalbach zügig und nachhaltig voranzubringen und dabei Fehler zu vermeiden, die vier Augen besser erkennen als zwei.

Rüdiger Baudendistel, Schwalbach

Fleißige Helfer beim Apfelfest im Arboretum



Rund 700 Kilo Äpfel wurden am Samstag im Arboretum geerntet und gleich zu Saft gepresst. Zahlreiche Familien aus Schwalbach, Sulzbach und Eschborn waren dazu gekommen. Foto: Heßler-Wagner

Schwalbach/Sulzbach/Eschborn (jhw) – Am vergangenen Samstag fand auf der Streuobstwiese im Arboretum das fünfte Apfelfest statt. Mehr als 50 Besucherinnen und Besucher probierten sich an der Apfelernte auf ganz traditionelle Weise: Mit langen Stangen wurden die Äste geschüttelt, anschließend wurden die Äpfel vom Boden aufgesammelt. Dabei kam einiges zusammen. Insgesamt wurden rund 700 Kilogramm Äpfel in vielen verschiedenen Sorten geerntet. Organisiert wurde das Fest vom Sulzbacher Bauern Jürgen Schaar in Zusammenarbeit mit Hessenforst: Im Tausch für zwei Eimer voller Äpfel erhielten die Sammlerinnen und Sammler eine Flasche bereits gepressten Apfelsaft. Ein Angebot, das gerne angenommen wurde. Unterstützt wurden die großen und kleinen Erntehelfer dabei unter anderem von Praktikantinnen und Praktikanten des Forstamts, die sich kurzerhand als „hauptamtliche Schüttler“ betätigten. Äußerst zufrieden waren die Organisatoren mit der Annahme der Veranstaltung durch die Bevölkerung: Thorsten Willig vom Forstamt Königstein sagte über den Verlauf des Apfelfestes: „Läuft sehr schön, die Aktion.“ Neben der eigentlichen Ernte gab es weitere Angebote für Groß und Klein. Beim Schälwettbe-

werb konnten die jungen Besucher ihr Geschick unter Beweis stellen: Das Ziel war es, einen Apfel möglichst schnell in einem Stück zu schälen. An der Presstation wurde derweil gezeigt, wie aus den geernteten Äpfeln Saft entsteht. Der Landschaftspflegeverband führte das Keltern vor und machte damit die Verarbeitung der Früchte erlebbar.

Rinder pflegen die Wiese

Die Streuobstwiese selbst wird normaler Weise von Rindern gepflegt. So wird die Wiese mit ihrer Artenvielfalt auf natürliche Weise erhalten. Die zahlreichen verschiedenen Apfelsorten sind dabei mehr als nur Lieferanten für Saft und Kuchen. Artenreiche Streuobstwiesen gelten als wertvolles Kulturgut und bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Entsprechend stand am Samstag neben dem gemeinsamen Ernten auch die Vermittlung dieses Natur- und Kulturerbes im Mittelpunkt des Apfelfestes. Ein kleiner Wunsch für die Zukunft bleibt allerdings noch offen: Eine Infotafel zur Streuobstwiese im Arboretum fehlt bislang. Sie könnte künftig über die Besonderheiten der Wiese, ihre Sortenvielfalt und ihre kulturelle Bedeutung informieren.

Elternbeirat fordert mehr Förderung

Main-Taunus-Kreis (ew) – Der Kreiselternbeirat des Main-Taunus-Kreises fordert als Reaktion auf die PISA-Ergebnisse 2026 bessere Bedingungen an Schulen und eine stärkere Förderung von Kindern unabhängig von der Unterstützung im Elternhaus. Nach Ansicht der Elternvertretung reichen Appelle an Familien nicht aus, um Unterschiede bei den Bildungschancen zu verringern. Der Kreiselternbeirat verweist darauf, dass Familien sehr unterschiedliche Möglichkeiten haben, ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen. Vollzeit- und Schichtarbeit, die Situation Alleinerziehender, fehlende Sprachkenntnisse oder mangelnde Erfahrung mit dem Bildungssystem könnten die Unterstützung erschweren. Deshalb müsse Förderung stärker in den Alltag von Kindertagesstätten und Schulen eingebunden werden. Einen Schwerpunkt setzt die Elternvertretung bei der personellen Ausstattung. Lehrkräfte müssten in Klassen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen stärker unterstützt werden. Als Möglichkeiten nennt der Kreiselternbeirat zusätzliche Lehrkräfte, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie sozialpädagogische und pädagogische Fachkräfte. Zusätzliche Mittel sollten vor allem dort eingesetzt werden können, wo Schulen einen besonderen Bedarf sehen. Auch bei der Entwicklung zur Ganztagschule sieht der Kreiselternbeirat Handlungsbedarf. Die Konzepte dürften sich nicht auf die Betreuung nach dem Unterricht beschränken. Sprachförderung, Schülerhilfe, Leseförderung und andere Lernangebote sollten nach seiner Vorstellung in den Schulalltag integriert werden. Der Kreis-

elternbeirat fordert einen bei Bedarf kostenfreien Ganztag mit gemeinsamem Mittagessen, mindestens bis 15 Uhr. Langfristig soll ein solches Angebot bis zur siebten Klasse reichen. An weiterführenden Schulen kritisiert die Elternvertretung Unterrichtsausfälle und fehlende Möglichkeiten, versäumten Stoff mit Unterstützung nachzuarbeiten. Kostenfreie Lernzeiten könnten nach ihrer Auffassung helfen, entstandene Lücken zu schließen. Zugleich spricht sich der Kreiselternbeirat für weniger Unterrichtsstoff und mehr Zeit für vertieftes, fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen aus. Verbesserungsbedarf sieht das Gremium auch bei Schulgebäuden. Es nennt unter anderem sanierungsbedürftige Toiletten, defekten Sonnenschutz und hohe Temperaturen in Klassenräumen. Für Schulen seien deshalb auch Hitzeschutzkonzepte erforderlich. Beim Einsatz digitaler Technik fordert der Kreiselternbeirat einen stärkeren Blick auf den pädagogischen Nutzen. Lehrkräfte sollten nicht durch die Einrichtung und Wartung digitaler Geräte von ihren eigentlichen Aufgaben abgehalten werden. Digitale Medien und künstliche Intelligenz könnten das Lernen unterstützen, aber Unterricht und den persönlichen Kontakt zwischen Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern nicht ersetzen. Insgesamt fordert der Kreiselternbeirat verlässlichen Unterricht, mehr Personal, gezielte Förderung und eine engere Zusammenarbeit von Familien, Kindertagesstätten und Schulen. Ziel müsse es sein, die Bildungschancen von Kindern weniger stark von den Möglichkeiten ihrer Eltern abhängig zu machen.

MTK bleibt weiter Fairtrade-Landkreis

Main-Taunus-Kreis (sz) – Der Main-Taunus-Kreis darf für weitere zwei Jahre den Titel „Fairtrade-Landkreis“ tragen. „Fairtrade Deutschland“ hat die Auszeichnung nach Angaben der Kreisverwaltung erneut bestätigt. Erstmals erhielt der Kreis den Titel im Jahr 2018. „Die erneute Auszeichnung zeigt, dass der Gedanke des fairen Handels im Main-Taunus-Kreis verankert ist. Zugleich ist sie für uns Ansporn, dieses Engagement weiter auszubauen“, sagt Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick. Für die Auszeichnung muss der Main-Taunus-Kreis fünf Kriterien erfüllen. Dazu gehören der Einsatz fair gehandelter Produkte in der Kreisverwaltung und die Arbeit einer Steuerungsgruppe.

Auch Handel und Gastronomie müssen entsprechende Produkte anbieten. Hinzu kommt die Bildungsarbeit von Initiativen. Nach Angaben des Kreises beteiligen sich auch Städte und Gemeinden an dem Engagement, unter anderem Eschborn, Bad Soden und Schwalbach. Eine-Welt-Kreise, Fairtrade-Schulen und Faire Kitas informieren über globale Zusammenhänge und fairen Handel. Zudem wachse das Angebot fair gehandelter Produkte im Einzelhandel. Wer in der Fairtrade-Steuerungsgruppe des Kreises mitarbeiten möchte, kann sich per E-Mail an fairtrade@mtk.org melden. Weitere Informationen gibt es unter mtk.org/fairtrade und fairtrade-towns.de im Internet.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

AUTOMARKT

Jaguar F-Typ Cabrio, schwarz, 6 Zyl, 80.000 km, top gepflegt, div.Extras, Bj 2016, PS 340, TÜV neu, VB. Tel. 0173/9546350

VW T6 Multivan 2.0 TDI 4MOTION DSG Highline, Kleinbus, 7-Sitzer, EZ 06/2016, HU/AU 06/2028, 139.340 km, weiß met., Diesel, 204 PS, Allrad, 1 Hand, unfallfrei, FP 12.600,- €. holgerhab@fn.de Tel. 0176/14294087

Super gepflegter SLK 200 AMG, Automatik, weiß, Baujahr 2013, nur 64.000 km, Extras ca. 15.000,- €, Scheckheftgepflegt, VHB 20.500,- €, keine Kratzer, Dellen, Schäden, Königstein. Tel. 0178/1440130

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Motorräder Mofa Alle Marken, Modelle, Zustände mit Mängeln oder Unfall. Quad utv Chopper, Beiwagen, Trikes, bitte alles anbieten. Tel. 06158 1886588, Mobil: 0174 187 0081

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage, Carport o. festen Stellpl. in der Limburger-, Theresen-o. Georg-Pringlerstr. Tel. 06174/3642

TG-Stellplatz in gepflegter Anlage (Schaberweg/Frölingstr.) zu vermieten, 120,- €/Monat. Tel. 0176 32080349 dorothee.uhlig@gmx.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Stck. Alu Komplett-Winterräder, Conti Contact TS 860 S 205/65 R16 H, für Mini Countryman, Modell F60, 290,- €. Tel. 0170/4721082

KENNELNERNEN

Eine berufstätige und unabhängige Afrikanerin (40 +) sucht einen Partner für eine respektvolle und ausgewogene Beziehung. Nothardt044@outlook.com

70 + Kennenlernen am Mittwoch, den 07.10.2026 in HG: du und ich an einem Tisch. Tel. 0151/22255286

Wer hat Lust auf einen Gruppen-spaziergang am Frankfurter Mainufer bzw. im Bad Nauheimer Kurpark? Diese Spaziergänge richten sich an einsame Menschen, an Personen, die ihren Freundes-/Bekanntekreis erweitern möchten bzw. auf Partnersuche sind. Tel. 06034/4049464

PARTNERSCHAFT

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Ihre Einladung: heirat2026@outlook.de

Er sucht Sie für alles, was zu zweit schöner ist! ER, 174/75, verwitwet, 2 Söhne, humorvoll und durchaus gesellschaftstauglich aus dem Großraum Rhein-Main sucht Sie im passenden Alter. Ich bin wenig sportlich, dafür gern im Theater, Konzert, Kabarett, bei gutem Essen, interessante Gespräche, auch über die kleinen Dinge des Alltags. Gesucht wird keine perfekte Traumfrau, sondern eine passende, herzliche und humorvolle Partnerin, die Lust und Zeit auf gemeinsame Unternehmungen hat: Ausflüge, Kultur kleine Kurzreisen, oder einfach mal einen gemütlichen Tag ohne großes Programm. Gemeinsam lachen, reden, etwas unternehmen und die Wochenenden nicht länger eintönig werden lassen. Denn mal ehrlich: Zu zweit macht das Leben mehr Spaß. Denn auch ein gewöhnliches Wochenende bekommt Unterhaltungswert, wenn man es mit dem richtigen Menschen teilt. Wenn du das Leben nicht allzu ernst nimmst und dir eine herzliche Partnerschaft mit gemeinsamen Erlebnissen vorstellen kannst, würde ich mich sehr über ein Kennenlernen freuen, dass vielleicht ein bisschen Überwindung erfordert. Bitte Bildantwort an: wcalplacebo@gmail.com

Betreffend meine Anzeige von 18.09.26 VT 01/38. Ulrike bitte schicke mir deine Kontaktdaten! Auf deiner Postkarte „Saalburg“ fehlen diese Angaben! Chiffre VT 02/40

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Agnes, 71 J.,** gutauss. u. fit, mag spazieren, kochen u. den Haushalt führen, am Abend genieße ich die häusl. Gemütlichkeit. Wenn wir uns mögen, würde ich mein schönes Zuhause aufgeben u. zu Ihnen ziehen. Wir können uns gerne verabreden. pv Tel. 0176-34488891

➤ **Gabi (67)** schlank, blond, ehemalige Sekretärin, zuverlässig, sportlich, suche einen sympathischen Mann etwa in meinem Alter für eine schöne Partnerschaft. Traust du dich? pv Tel. 06431-2197648

➤ **Roswitha, 77 J.,** ung geblieben, mit schöner weibl. Figur u. etwas mehr Oberweite. Kochen, backen, Musik u. die Natur sind meine Leidenschaft. Nach vielen Ehejahren stehe ich als Witwe ganz alleine da. Vermissen Sie eine ehrliche, warmherzige Frau? Rufen Sie üb. pv an, es gibt doch mich. Tel. 0176-57889239

Marga, 74 J., gel. Hauswirtschafterin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Krankenhaus tätig, bin eine ruhige, hübsche Witwe, ich kann gut haushalten u. koche für mein Leben gern. Aber das Alleinsein fällt mir sehr schwer. Mein Herz sehnt sich pv nach e. guten Mann. Wenn Sie sich melden, komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen Tel. 0151 – 20593017

BETREUUNG/PFLEGE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Stdl.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Erfahrene Alltagsbegleiterin betreut u. unterstützt liebevoll niveauvolle Senioren. Tel. 06101/9580954 o. 0173/7772717

IMMOBILIENMARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

IMMOBILIEN-GESUCHE

4-köpfige Familie sucht charmantes Haus zum Kauf in Oberursel (Zentrum). Melden Sie sich gerne unter: Tel. 0177/9323044

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Dom Glynn kommt mit Band

Schwalbach (sz) – Am Donnerstag, 1. Oktober spielt der Country-Musiker Dom Glynn um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“ in Schwalbach. Vor einigen Jahren war Dom Glynn noch auf kleinen Festivalbühnen in Großbritannien zu erleben. Mittlerweile hat sich der Musiker in der britischen Country-Szene einen Namen gemacht. Auch in Deutschland trat er bereits auf. Beim „Static Roots Festival“ spielte er eine Mischung aus „Old Time Country“ und

„Honky Tonk“. Zu seinen musikalischen Einflüssen zählen Johnny Cash und Hank Williams Senior. Sein klassisches Songwriting verbindet Dom Glynn mit Fingerpicking im Stil von Doc Watson. Kurzfristig ist es den Veranstaltern von „Cowhide House Concerts“ nun gelungen, ein Konzert mit Dom Glynn und seiner Band ins Programm aufzunehmen. Anmeldungen sind unter wohnzimmerkonzerte.info im Internet möglich.

Erster Infostand zum Bürgerbegehren

Schwalbach (sz) – Die überparteiliche Initiative, die mit einem Bürgerbegehren erreichen will, dass der Erste Stadtrat in Schwalbach in Zukunft ehrenamtlich tätig ist, geht nach eigenen Angaben in die nächste Phase. Nachdem die Unterschriftenformulare vorbereitet wurden, möchte die Initiative nun verstärkt mit den Schwalbacher Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Ein erster Infostand ist für Freitag, 2. Oktober, von 10 bis 13 Uhr im Limes-Einkaufszentrum ge-

plant. Dort können sich Interessierte über die Fragestellung des Bürgerbegehrens, die Hintergründe und die von der Initiative erwarteten finanziellen Auswirkungen informieren. Auch die Möglichkeit zur Unterschrift vor Ort besteht. Ab dem 2. Oktober sollen zudem unter schwalbach-entscheidet.de im Internet die wichtigsten Informationen zum Bürgerbegehren, die Begründung der Initiative sowie die Unterschriftenformulare zum Herunterladen bereit stehen.

TELEFONSERVICE

A

AUGENOPTIK

Optik Knauer e.K.

Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25
Tel. 0176/22051453
www.optik-knauer.de

AUTOGUTACHTEN

Ing.-Büro Wünscher

Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19
Tel. 1605
Mobil 0177 / 2 14 84 96

AUTOHÄUSER

Autohaus Schwalbach GmbH

Mitsubishi-Vertragshändler
Mazda-Service
Neu und Gebrauchtwagen
Tel. 3001
Fax 06196 / 88 17 42 0
www.autohaus-schwalbach.de

Autohaus Ziplinski GmbH

Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Hardtbergstraße 37a
Tel. 1054
Renaultziplinski@aol.com

AUTO-UNFALLHILFE

Eggenweiler GmbH

Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas,
Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen
Am Flachsacker 1
Tel. 3121
info@eggenweiler.de
www.eggenweiler.de

C

COMPUTER

Complete GmbH

Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

D

DACHDECKER

FS Bedachungen GmbH

Dachdeckerarbeiten aller Art
Altkönigstraße 1a
Tel. 06196 / 52 48 933
dachbau-schrader@t-online.de

E

ELEKTRO
INSTALLATIONEN

Elektro-Albat

Planung und Elektroanlagenbau, Kunden-
dienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen,
Satellitenanlagen - Bahnstraße 8
Tel. 8 51 02

Elektro-Kollmann

Anlagenbau, Reparaturen, Antennenbau,
Elektrogeräte
Tel. 13 74

Karsten Schmiegel Elektrotechnik

EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24h-Service
Tel. 88 82 27

ENERGIEBERATUNG

eta-Plus Energieberatung

Energet. Altbausanierung, Energieausweise,
Baubegleitung, Schimmelanalyse
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

ESSEN AUF RÄDERN

Menüservice apetito AG

im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz -
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 05971 / 80 20 80 55

F

FERNSEHSERVICE

Multi-Media Hilb

Fernsehservice, Beratung u. Reparaturen
Servicenummer 0172 / 149 2243
multi-media-hilb@t-online.de

FUSSPFLEGE

30 Jahre Silkes Fußpflege

ERGOTHERAPIE PRAXIS RESPIRA
Frankfurter Straße 92, 65760 Eschborn
Jederzeit Hausbesuche möglich!
Tel. 0173 / 4 30 21 12

G

GARTEN- &
LANDSCHAFTSBAU

Cheikhi Gartenservice

Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und
Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltung
Tel. 06196 / 5 24 11 75
Mobil 0178 / 44 35 605
cheikhi@hotmail.de

Gartenbau Uwe Scherer

Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterar-
beiten
Tel. 06196 / 53 31 04
info@gartenbauscherer.com

GLASEREIEN

Glaserel Schneider & Gleiser GbR

Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschkabinen, Spiegel nach Maß
Gartenstraße 19
Tel. 06196 / 8 67 98
Fax 8 19 35
info@glaserel-sg.de

I

IMMOBILIEN

Adler Immobilien

Verkauf, Vermietung, Bewertung
Messer-Platz 1,
65812 Bad Soden
Tel. 06196 / 560 960
www.adler-immobilien.de

CAMIKO Immobilien u. Hausverwaltungen

65936 Frankfurt a. M.
Sossenheimer Riedstraße 16b
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0151 / 41 62 61 21
info@camiko-immo.de

Christoph Samitz Immobilien

Ihr Immobilienmakler vor Ort
Tel. 06196 / 4 3778
Fax 06196 / 4 3730
www.csimakler.de

EVERNEST GmbH / Olga Maier

Premium-Immobilienmaklerin aus Schwalbach.
Professionelle, kostenlose Bewertung und Ver-
kauf. Modern, persönlich, zuverlässig, schnell
Tel. 0179 / 54 69 667
Olga.Maier@evernest.com
www.evernest.com

G&K Immobilienberatungs GmbH

Verkauf, Vermietung, Beratung
Hauptstraße 22, 65843 Sulzbach
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Manfred Kuhfuß

IVD - Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069 / 3 14 02 60
www.kuhfuss.de

INSTALLATIONEN/
ISOLIERUNG

Anton Benedick

Meisterbetrieb - Heizung-, Sanitär-, Gas- und
Wasserinstallation, Kundendienst, Wartung,
Notdienst
Tel. 06196 / 8 28 55
Fax 8 45 64
www.benedick.de

bht Bäder & Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen,
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder
komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Freund GmbH

Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachrinnenser-
vice - Schwalbach, Am Brater 1
Tel. 06196 / 7 66 60 10
Fax 06196 / 7 66 60 19

Ott-Haustechnik

Meisterbetrieb - Heizung, Solar, Sanitär,
komplette Bäder, Spenglerei, Kundendienst,
Notdienst, Wartung
Tel. 06196 / 8 51 55
Fax 06196 / 8 67 18
ott.haustechnik@t-online.de

K

KANALREINIGUNG

Kanal Fay

Rohrreinigungs-Service GmbH, 24-Stunden-
Service, Kanalsanierung, Gruben- und Fettab-
scheiderentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 89 70

M

MALER & TAPEZIERER

Malermeister Thomas Scheel

Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative
Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 3 11 77 02

MARKISEN

Markisen-Ostern

Friedrich-Stoltze-Straße 4a
Tel. 06196 / 8 13 10

MÖBEL

Möbel-Sachs GmbH

Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-
Studio, Schreinermeister-und Parkettlege-
meisterbetrieb
Berliner Straße 29
Tel. 06196 / 86031 + 32
Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

MUSIKSCHULEN

Jugendmusikschule 1976 e. V.

Schwalbach, Marktplatz 9
Tel. 06196 / 82470
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus

Öffentliche Musikschule im VDM,
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule
Tel.06173 / 6 61 10 + 64 00 34
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

P

PFLEGEDIENSTE

Mobiles Pflegeteam Schwalbach

Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
Tel. 06196 / 88 34 599
Mobil 0172 / 10 30 194

Ökumenische Diakoniestation

Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause
Tel. 06196 / 9 54 75-0

Sozialzentrum Eschborn und Schwalbach

Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege
24-Stunden-Pflege, ambulante Pflege
Tel. 06196 / 76 76 040
oder 06173 / 64 00 36

R

RAUM AUSSTATTUNG

Raumausstattung Eisenbrandt

Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Sonnen-
schutz, Insekenschutz
Tel. 06196 / 4 26 18
Fax 06196 / 48 34 22

RECHTSANWÄLTE

Eschborn Rechtsanwälte

Claudia Eschborn und Jochen Zehnter
65760 Eschborn, Hauptstraße 332
Tel. 06173 / 93 98 760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Kellersmann Rechtsanwälte

Fabian Kellersmann - Rechtsanwalt und Notar,
Egon Kellersmann - Rechtsanwalt, Notar a. D.
Schulstraße 6
Tel. 06196 / 8 10 96
Fax 06196 / 36 42

REISEBÜROS

Reisebüro Kopp Lufthansa City Center

Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie,
DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
Tel. 06196 / 8 89 89-60
www.komm-reisen.de

Selected Travel Reisecafé

Touristik, Firmendienst
Schwalbach, Schulstraße 14
Tel. 06196 / 88 400 33
Fax 06196 / 88 400 37
dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

ROLLÄDEN

Alfred Müller KG

Fenster, Türen, Sonnenschutz
Taunusstraße 7
Tel. 06196 / 14 83

S

SCHLOSSEREIEN

Roger & Scheu Metallbau GmbH

Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
65843 Sulzbach, Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96
www.rogerscheu.de

SCHUHMACHER

Eishout

Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst,
Reinigungsannahme
Sulzbach, Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

STEUERBERATUNG

Basten GmbH Steuerberatung

Grundsteuerbewertung 2022
65843 Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196 / 500216
Fax 06196 / 50 02 50
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Dietrich M. Reimann

65824 Schwalbach, Berliner Straße 27
Tel. 06196 / 5038 20
Fax 06196 / 8 26 78
info@steuerberater-reimann.de

T

TAXIRUF &
FAHRDIENSTE

FahrService Taunus

Orts- & Fernfahrten, Flughafen- &
Bahnhofstransfer, Pünktlich, zuverlässig,
sicher, 24/7
Tel. 06196 / 95 29 191
FahrService-Taunus@web.de

Michael Volland

Nah- und Fernfahrten, Flughafentransfer
Tel. 06196 / 8 20 80
volland@email.de

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Ansprechpartner: Rolf Hörner, Telefon 06171/62 88 14 • r.hoerner@hochtaunusverlag.de